

4789/J XX.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Petrovic, Freundinnen und Freunde
an den Bundesminister für auswärtige Angelegenheiten
betreffend Einreiseverweigerung nach Tibet

Ein 57-jähriger Lehrer aus Neunkirchen, der eine große Begeisterung zur tibetischen Kultur zeigt, ist in den letzten 22 Jahren bereits 16mal in diese Region gereist. Er hat über Tibet zwei Reiseführer und zwei weitere Bücher über die Kultur veröffentlicht. Um seine Reisen zu finanzieren, arbeitet er als Reiseleiter. Als H.F. am 6.7. mit 11 Personen nach Katmandu geflogen ist, wurde zwar seiner Reisegruppe ein Gruppenvisum ausgestellt, sein Name aber mit einem roten Stempel "cancelled" gestrichen. Die Reisegruppe mußte daher ohne den Reiseleiter fliegen. Auch ein Individualvisum für den Reiseleiter, Herrn H.F., wurde abgelehnt. Er mußte daher in der Folge wieder nach Österreich zurückfliegen. Der Grund, warum die Einreise verweigert wurde, ist nicht bekannt.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

Werden Sie beim zuständigen Ministerium der Republik China intervenieren, damit Herr H.F. auch weiterhin seine Reisen nach Tibet unternehmen darf?

2. Können Sie in Erfahrung bringen, warum Herrn H.F.. die Einreise verweigert wurde?

3. Können Sie in Erfahrung bringen, für welchen Zeitraum die Einreiseverweigerung erteilt wurde?